

Locken, ausschalten und fertig

Legionellenproblem gelöst ■ Dem Hause Kemper ist es als absolutem Profi in Sachen Trinkwasserhygiene, gelungen, eine 100-prozentig wirksame Maßnahme gegen Legionellen zu entwickeln. Unter dem Produktnamen „Horny Legion / Figur 0104“ kommt im Nachgang der Frühjahrsmessen in Essen und Nürnberg ein Gerät auf den Markt, das die Marktposition des Unternehmens nachhaltig stärken wird, sodass der Innovationsführer aus Olpe von den Wettbewerbern in diesem Jahrzehnt wohl nicht mehr eingeholt werden kann.

Nach intensiven Untersuchungen stellte das Hygieneinstitut Gelsenkirchen im Rahmen einer Auftragsforschung fest, dass Legionellen wegen der engen Verwandtschaft zu Krebstieren auf den Lockstoff von weiblichen Hummern anspringen. Ähnlich wie ein Mensch auf Pheromone reagiert, lassen sich Legionellen durch die flüssigen Ausscheidungen des kanadischen Hummers anlocken. Zusätzlich werden akustische Signale eingesetzt, die das Reiben der großen Scheren des Hummers imitieren. Diese Kombination ist für Legionellen unwiderstehlich. Auf diese Weise angelockt schwimmen die kleinen Biester in einen dafür vorbereiteten würfelförmigen Behälter. Dort schaltet sich in Abhängigkeit von der Legionellenbelastung eine winzige Strahlenkanone ein, die mittels ultratendenziöser Mikrowellen die kleinen Bakterien zum Platzen bringt. Der Vorgang dauert für die einzelne Legionelle nur wenige

Millisekunden und ist absolut schmerzfrei, wie Dr. **Georg-Joachim Tuschewitzki** vom Gelsenkirchener Hygieneinstitut erklärte.

Stoff wirkt auf Menschen sehr stimulierend

Der flüssige Lockstoff kann mittlerweile komplett synthetisch hergestellt werden. Er baut sich während des Mikrowellenbeschusses vollständig ab. Das Trinkwasser wird nicht beeinträchtigt und die aktuellen Anforderungen der Trinkwasserverordnung werden exakt eingehalten. In der jetzigen Dosierung wirkt sich das Verfahren allerdings auch stimulierend auf Menschen aus. Der Geschäftsführende Gesellschafter **Rupprecht Kemper** erklärte zu diesem Phänomen, dass man auf diese Weise wohl zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen habe: „Legionellen am Ende und demografischer Wandel umgekehrt.“ Bei dem Nachwuchsmangel in unserer Branche



Die Horny Legion / Figur 0104 ohne die aufgeschraubte Dosierflasche kommt unmittelbar nach den Frühjahrsmessen in Essen und Nürnberg zum Bruttolistenpreis von 1280 Euro auf den Markt.

sehr lobenswert, wertete auch ZVSHK-Präsident **Manfred Stather** die Produktinnovation angesichts des demografischen Wandels als „wegweisend“.

Bereits mehrfach ausgezeichnet

Die aufwendige Produktpräsentation auf der SHK Essen verlief jedenfalls sehr vielversprechend und spektakulär, wie das Sauerländer Unternehmen Anfang April meldete. Das Produkt wurde bereits von einer hochkarätigen Fachjury mit dem DVGW-Prüfzeichen E 605, dem reddot design award und dem berühmten Design Plus Award ausgezeichnet. Der **Fachverband SHK Nordrhein-Westfalen** hat gleich reagiert und schreibt seinen Mitgliedern den Einsatz der Geräte bei Anlagen mit einem Trinkwasserspeichervolumen ab einer Größe von 100l bereits verbindlich vor. Detailliertes Infomaterial kann per E-Mail angefordert werden unter info@kemper-olpe.de. ■



Bild: DurdentImages/Stock

Krustentiere lieferten anfangs den Lockstoff für die neue Kemper-Innovation Horny Legion, mittlerweile wird er synthetisch hergestellt.



Bild: Ryan McVay/Photodisc

Makroaufnahme während des Mikrowellenbeschusses der Legionellen, der nur wenige Millisekunden dauert.